



DIÖZESANRAT der Katholiken im Erzbistum Bamberg

Domplatz 3 * 96049 Bamberg * Tel.: 09 51 / 50 23 54 * Fax: 09 51 / 50 23 69
E-Mail: dioezesanrat@erzbistum-bamberg.de * Internet: www.dioezesanrat-bamberg.de

Protokoll über die 12. Sitzung des DSA „Soziale und caritative Aufgaben“

Datum: 21.07.2010
Zeit: 16:30-18:30 Uhr
Ort: Bamberg, Bistumshaus St. Otto

TeilnehmerInnen:

Burkard Fath, Peter Grau, Susanne Grimmer, Betty Maydt, Willibald Pflaum, Maria Wagner, Maria Kollo, Christine Morbach, Stefan Alkofer, Birgit Weickert, Elisabeth Götz, Marianne Höfler

entschuldigt:

Dr. Peter Landendörfer, Angela Henke, Gerhard Öhlein, Stefan Alkofer, Winfried Zawidzki, Dr. Irmela Mies-Suermann, Heiner Neuner

Top 1- Eröffnung und Begrüßung, Geistl. Impuls

Die Vorsitzende, Frau Grimmer, begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Top 2- Genehmigung des Protokolls vom 10.03.2010

Das Protokoll wird wie vorliegend angenommen

TOP 3 Aktivierung und Weiterentwicklung der gemeindlichen Caritas in den Seelsorgebereichen

Der AK Caritas und Pastoral (Mitglieder: Edgar Hagel, Peter Ehmann, Michael Groß, Peter Grau, Anne Kurlermann, Bernhard Saffer) veranlasste im Juli einen von DK Dr. Raab und Msgr. Hagel unterschriebenen Brief an die neuen Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte.

Sie werden in diesem Schreiben ermutigt, einen sozialen Schwerpunkt für die Arbeit des Pfarrgemeinderates zu setzen. Zur Unterstützung und Begleitung eines solchen Vorhabens sind die Stadt- und Kreiscaritasverbände bereit. Sie können für das Gebiet der jeweiligen Gemeinde eine Sozialstatistik erstellen ähnlich wie sie dem DSA von Herrn Ehmann in der zurückliegenden Sitzung vorgestellt wurde. Die Caritas würde diese statistischen Zahlen interpretieren und bei der Findung und Entwicklung eines geeigneten sozialen Gemeindeprojektes beraten. Die Projektverantwortung wäre aber bei der Pfarrei.

Text des Briefes zur Kenntnisnahme:

Das soziale Gesicht unserer Kirche vor Ort

Sehr geehrte Frau Herr xxxx (personalisiert),

wir möchten Ihnen herzlich zu Ihrer (Wieder-)Wahl als Vorsitzende/r des Pfarrgemeinderats Seelsorgebereichsrats Dekanatsrats gratulieren! Sie haben damit die Möglichkeit, viel für das Erscheinungsbild unserer Kirche vor Ort zu tun.

Wir wissen aus persönlichen Gesprächen, dass viele von Ihnen unter der Glaubwürdigkeitskrise und den Strukturproblemen unserer Kirche mit-leiden und nach Möglichkeiten suchen, die Kirche vor Ort wieder in ein positiveres Licht zu rücken. Viele wollen dabei nicht lang warten, sondern einfach anfangen. Das ist auch gut so und ein Zeichen für die Gegenwart des Heiligen Geistes, der uns antreibt und neues Leben schaffen will.

Sie wollen in Ihrem Gremium sicherlich Schwerpunkte für die nächsten Jahre festlegen. Eine Möglichkeit könnte es dabei sein, dass Sie in Ihrer Pfarrei bzw. Ihrem Seelsorgebereich gezielt ein soziales Projekt beginnen. „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan!“ sagt Jesus Christus einmal (Mt 25, 40), und dies ist ein, vielleicht sogar der glaubhafteste Weg zu Gott. Die Sorge für die Armen und Benachteiligten ist und bleibt eine ureigene wesentliche Aufgabe jeder kirchlichen Gemeinde.

Wenn der Gedanke Sie anspricht, dann kann Sie die Caritas dabei gerne unterstützen. Wissen Sie, wie viele Menschen in Ihrer Pfarrei in finanzieller Armut leben, vereinsamt sind, hungern oder im Winter frieren? Wie viele Kinder brauchen zum Schuljahresanfang dringend finanzielle Hilfe? Die Caritas kann Ihnen hierzu ganz konkrete Zahlen liefern und Sie bei geplanten Aktionen professionell begleiten.

Herr/ Frau xxx yyy von der Caritas zzz (personalisiert) steht unter Tel ttttttttttt und E-Mail EEEEEEEEEEEEEEE sehr gern bereit, mit Ihnen zusammenzuarbeiten.

Helfen macht zwei Menschen glücklich: den, dem geholfen wird, und den Helfer. Eine soziale Kirche ist eine glaubwürdigere Kirche.

Wir wünschen Ihnen für Ihre Tätigkeit viel Erfolg, gute Erfahrungen und Gottes Segen!

Ihre

Msgr. Edgar Hagel
Erster Vorsitzender
Diözesancaritasverbandes Bamberg

Dr. Günter Raab
Leiter der Hauptabteilung Seelsorge
Domkapitular

Top 4 Neuigkeiten aus den Dekanaten, Verbänden und Gremien, usw.

- Frau Maydt ist nach 39 Jahren Mitarbeit aus Pfarrgemeinderat und damit auch aus dem Dekanatsrat ausgeschieden. Ihre Nachfolgerin als Vorsitzende des im Dekanatsausschusses Caritas ist Frau Dr. Annelore Högemann aus der Pfarrei Tenenlohe.
- Die Struktur des Dekanatsrates ist, so wird berichtet, in den verschiedenen Dekanaten sehr unterschiedlich ausgeprägt.
- Seelsorgebereichsräte konstituieren sich sehr zögerlich. Viele Räte fühlen sich von der Vielfalt der Strukturen überfordert.
- Die Regionalreferentin in Kronach arbeitet im Caritassachausschuss des Dekanatsrats mit.
- Bei sexuellem Missbrauch stehen neben Dr. Georg Beirer als weitere Ansprechpartnerinnen Beraterinnen des SKF und eine Rechtsanwältin zur Verfügung. Siehe Informationen auf www.eo-bamberg.de :

Sexueller Missbrauch – Kontakt

Für Opfer und Betroffene sexuellen Missbrauchs im Erzbistum Bamberg stehen künftig weitere Ansprechpartner zur Verfügung. Sie haben die Aufgabe, Vorwürfen sexuellen Missbrauchs Minderjähriger nachzugehen und entsprechende juristische und gegebenenfalls psychologische Maßnahmen einzuleiten.

Beauftragter und Koordinator

- **Dr. theol. Georg Beirer**
Hopfengartenstraße 11
96120 Bischberg
Telefon: 09 51 / 6 74 22

Als Beauftragter der Erzdiözese Bamberg für die Prüfung von Vorwürfen sexuellen Missbrauchs Minderjähriger durch Geistliche, ist Dr. Beirer vor allem als Koordinator zwischen Opfern, Justiz und Erzbistum Bamberg tätig.

Direkte Ansprechpartner für Opfer und Betroffene

- **Marlies Fischer**
Ute Stauffer

Notruf bei sexualisierter Gewalt

Sozialdienst katholischer Frauen
Heiliggrabstraße 14
96052 Bamberg
Telefon: 09 51 / 9 86 87 30
E-Mail: notruf@skf-bamberg.de

- **Eva Hastenteufel-Knörr**
Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht
Am Zwinger 2
96047 Bamberg
Telefon: 0951 / 20 20 90
Fax: 09 51 / 250 22
E-Mail: eva.hastenteufel@t-online.de

TOP 5 Sonstiges, Termine **Perspektiven für die nächste Wallperiode:**

Frau Grimmer dankt Frau Höfler und Frau Maydt, die aus dem DSA ausscheiden, für die Mitarbeit und verabschiedet sie mit guten Wünschen. Die meisten anderen Teilnehmer/-innen sind zur weiteren Mitarbeit in der neuen Amtsperiode bereit.

Es wurden erste Vorschläge für die Weiterarbeit gemacht:

- Eintägiges Planung- und Klausurtreffen vereinbaren
- Treffen in einem Dekanat, um gemeindliche Caritas und Kooperation mit CV vor Ort kennen zu lernen und anzuerkennen
- Schwerpunktthema: Caritas in den neuen Seelsorgebereichen
- Öffentlichkeitsarbeit nicht außer acht lassen
- Erwartungen des Diözesanrates an den DSA erfragen.

Als Termin für das erste Treffen des DSA in der neuen Amtsperiode wird der
17. November 2010, 17:00 – ca. 19:00 Uhr, Bistumshaus,
vorbehaltlich entsprechender Veranlassungen des neuen Diözesanrats angedacht.

Für das Protokoll:
Peter Grau
Bamberg, 02.08.2010